



Antwort zur Anfrage Nr. 1132/2013 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim
betreffend **Tempobegrenzung Grabenstraße (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- Wie erklärt sich die Beigeordnete, dass die Absenkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zu einer Zunahme von Rasern geführt hat?

Erfahrungsgemäß kommt es anfangs immer zu einem Anstieg der Geschwindigkeitsüberschreitungen, wenn die Geschwindigkeit auf ein niedrigeres Niveau, wie im vorliegenden Fall eine Reduzierung der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit von 50 Km/h auf 30 Km/h, da sich die Verkehrsteilnehmer erst an die neue Verkehrssituation gewöhnen müssen.

- Wird die technische Umsetzung der neuen Geschwindigkeitsanordnung durch die Beigeordnete als Erfolg erachtet?

Die technische Umsetzung der neuen Geschwindigkeitsanordnung wird als Erfolg erachtet. So wurden im ersten Quartal 2013 bei 15 durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen insgesamt 5.690 Fahrzeuge gemessen von, denen 1.018 Fahrzeuge die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten haben. Das entspricht 17,89%. Im zweiten Quartal 2013 wurden bei 14 durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen insgesamt 6.010 Fahrzeuge gemessen, von denen nur noch 621 Fahrzeuge schneller fuhren als die erlaubten 30 Km/h. Dies entspricht nur noch 10,33%.

- Stimmt die Beigeordnete mit der CDU-Fraktion in Gonsenheim dahingehend überein, dass verkehrsbeschränkten Maßnahmen der Steigerung der Verkehrssicherheit und nicht der Steigerung der städtischen Einnahmen dienen sollen?

Die Beigeordnete stimmt mit der CDU-Fraktion in Gonsenheim im vollen Umfang dahin gehend überein, dass verkehrsbeschränkende Maßnahmen immer der Verkehrssicherheit dienen sollen und nicht der Steigerung der städtischen Einnahmen.

- Welche Maßnahmen gedenkt die Beigeordnete zu treffen, um dieses Ziel auch in der Grabenstraße zu erreichen?

Wie bereits unter Punkt 2 näher erläutert, hat sich gezeigt, dass eine konsequente Geschwindigkeitsüberwachung dazu führt, dass der Verkehrsteilnehmer zunehmend die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen akzeptiert und auch einhält. Daher werden wir in der Grabenstraße auch zukünftig weitere Geschwindigkeitsmessungen in unregelmäßigen Abständen durchführen.

Mainz, 08.2013

gez. Eder
Katrin Eder
Beigeordnete